

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 2 (1929)

**Heft:** 5

**Artikel:** Artillerieschiessen mit Fliegerbeobachtung in Kloten

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-559805>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wir betonen besonders, dass auch die Funkerwettkämpfe mit einem verhältnismässigen Anteil der Gabensammlungen als Preise bedacht werden.

Kameraden, die schweizerischen Unteroffizierstage bieten uns die schönste und für längere Zeit nicht wiederkehrende Gelegenheit, unsren Verband und dessen Tätigkeit einer grösseren Oeffentlichkeit bekanntzumachen, und wir zweifeln nicht daran, dass es sich unsere Mitglieder zur Ehre und Pflicht anrechnen werden, den Funkerverband an der Veranstaltung mächtig zu vertreten. Es ist dies die beste Gelegenheit, für unsren Verband zu werben, zu Nutz und Frommen unserer Armee und unseres Vaterlandes.

Die Einzelheiten über die Wettkämpfe und deren Durchführung können, wo dies noch nicht geschehen ist, bei den Sektionsvorständen erfragt werden.

\* \* \*

Laut den gefassten Beschlüssen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes ist es den Mitgliedern unseres Verbandes gestattet, an allen in Solothurn zum Austrag gelangenden Wettkämpfen teilzunehmen.

Da unser Verband eine ansehnliche Zahl von Angehörigen der Telegraphenkompanien und übrigen Verkehrstruppen aufweist, möchten wir nicht verfehlten, die in Betracht fallenden Kameraden auf diese Möglichkeit besonders aufmerksam zu machen. Es handelt sich in erster Linie um den optischen Signaldienst und möglicherweise auch um den Bau von Gefechtsdrahtlinien.

Wir bitten die interessierten Mitglieder, sich für weitere Auskünfte an ihren Sektionsvorstand zu wenden, der für die Beschaffung des nötigen Uebungsmaterials besorgt sein wird.

---

### **Artillerieschiessen mit Fliegerbeobachtung in Kloten.**

Durch die Vermittlung von Herrn Fliegerhauptmann Wührmann wurde es der Sektion Zürich ermöglicht, im März und April d. J. an einigen Artillerieschiessübungen mit Flieger-

beobachtung teilzunehmen. Dies sollte dazu dienen, zwischen Flieger und Batteriekommando eine drahtlose Verbindung herzustellen. Die Bodenstation war mit einem Audion-Lorenz-Empfänger mit einer zweifachen Niederfrequenzverstärkung ausgerüstet. Zum Empfang diente eine eindrähtige L-Antenne. Sie war zwischen zwei 8 m hohen, ausziehbaren Masten montiert. Die Verständigung der Bodenstation mit dem Flieger wurde mittels einer Tücherstation hergestellt. Sobald die Batterie klar



Die Bodenstation auf dem Hohlberg in Kloten.

zum Feuern war, wurde dies dem Flieger signalisiert. Dieser erteilte dann den Befehl zum Feuern. Diese Meldung wurde sofort nach Eintreffen bei der Bodenstation per Draht der Batteriestellung mitgeteilt. Nach erfolgter Schussabgabe meldete der Flieger den Einschlag des Geschosses. Dies wurde wieder der Batterie mitgeteilt, welche dann auf Grund der Fliegerbeobachtung die nötigen Korrekturen vornehmen konnte. Dies wiederholte sich so lange, bis Schuss im Ziel war, d. h. die Batterie war nun eingeschossen. Hierauf erfolgte Zielwechsel. Für die Laufzeit der jeweiligen Meldungen vom Flieger zur Batteriestellung wurden 15 Sekunden nie überschritten.

Die Funkerei klappte einwandfrei vom Anfang bis zum Ende, was von der Artillerie lobend anerkannt wurde. Die Bedienungsmannschaft der Bodenstation rekrutierte sich aus folgenden Kameraden: Angst, Brauchli, Häusermann, Weber und Unterfinger. Wir möchten es nicht unterlassen, ihnen an dieser Stelle nochmals für ihre wertvolle Mithilfe den kameradschaftlichsten Dank auszusprechen. Dank aber auch Herrn Hauptmann Wuhrmann, welcher der Sektion die Möglichkeit verschaffte, an solchen Uebungen praktisch mitzuwirken.

Es finden in nächster Zeit noch weitere solche Schiessübungen statt. Man beabsichtigt, die Bodenstation mit einer FL.



Die Bodenstation in Oberrüti bei Kloten.

auszurüsten. Daraus würde der Wechselverkehr resultieren, und die Tücherstation käme in Wegfall, was die Uebungen noch interessanter gestalten wird.

Kameraden, die Interesse haben, an den weiteren Uebungen teilzunehmen, wollen sich beim Vorstand der Sektion Zürich des E. M. F. V. melden.

---

## Aus den Sektionen.

### BASEL. MITTEILUNGEN

*Uebungen mit FL.*: Samstag den 11. Mai, 15 Uhr, für Jungmitglieder; Flugplatz Birsfelden. Samstag den 25. Mai, 15 Uhr, für Aktivmitglieder; Flugplatz Birsfelden.

*Morsekurse*, im Uebungslokal, Hotel «Metropol» (1. Stock): für Anfänger jeden Montag von 20—21 Uhr; für Fortgeschrittene jeden Montag von 21—22 Uhr.